

Apfel, Lilie, Lamm und Hund

Es gibt unzählige Heiligenattribute und Symbole. Manche fallen erst auf den zweiten Blick auf, spielen aber dennoch eine wichtige Rolle in der bildenden Kunst.

Artikel von Judith Welsch-Körtgen / gekürzt

Apfel

Im Mittelalter wird der Baum der Erkenntnis zunehmend mit dem Apfelbaum gleichgesetzt: Seine verlockende Süße und rote Farbe verlieren ihre positive Bedeutung und lassen ihn zum Inbegriff der Verführung zur Sünde werden. Der Apfel wird zum Attribut von Adam und Eva; auch dargestellt im Maul der Schlange steht er für Sünde und Tod. Mit der typologischen Beziehung auf Christus als den neuen Adam kehrt sich die Bedeutung des Apfels um zum Zeichen des neu geschenkten Paradieses. So auch indes Jesuskinds auf Cranachs »Maria mit dem Jesuskind und dem Johannesknaben«.

Blumen

Die Lilie, Symbol der Seelenreinheit und Unschuld, erscheint auf frühchristlichen Endzeit- oder Paradiesdarstellungen, gelegentlich auch in der Hand von Märtyrern. Seit dem 12. JH und der Auslegung von Maria als wahre Braut des Hohelieds stehen Duft und Schönheit der weißen Blüten für ihre Makellosigkeit und Jungfräulich-



Stillleben: Lilien und Akelei
Hans Memling, um 1480, PD



Maria mit Jesuskind und
Johannesknaben
Cranach, 1535, PD

keit. Als Keuschheitssymbol ist die Lilie auch Attribut von Engeln und Heiligen.

Hund

Der Hund kann »das Böse«/Neid, aber auch Treue und Verlässlichkeit bedeuten. Trotz negativer biblischer Einschätzung ist er in der frühchristl. Kunst als Begleiter des Christus-Hirten oder in der Grabkunst zu sehen. Infolge der mittelalterlichen Bedeutung des Hundes als Wach- und Jagdhund überwiegt in dieser Zeit die Symbolik als treuer Begleiter, auf Geburt-Christi-Darstellungen als Hirtenhund oder im Gefolge der Heiligen Drei Könige.

Lamm

Das Lamm ist häufiges Opfertier im Alten Testament. Es ist Attribut des Täufers und Symbol des leidenden und sterbenden Christus. Die große Rolle, die das Tier in der Offenbarung des Johannes spielt hat zahlreiche Themen der Kunst angestoßen.

Auszug aus dem neuen THEMA-Magazin »Christliche Kunst – Architektur und Malerei deuten und verstehen«.
Erhältlich für nur 4,50 € unter: (089) 121 72 - 0, thema@epv.de und shop.sonntagsblatt.de

Einzelverkaufspreis zzgl. mengenabhängiger Versandkosten.
Sonntagsblatt THEMA erscheint im Evangelischen Presseverband für Bayern e.V.
Birkerstr. 22 | 80636 München

Sonntagsblatt

THEMA

Apfel, Lilie, Lamm und Hund

Es gibt unzählige Heiligenattribute und Symbole. Manche fallen erst auf den zweiten Blick auf, spielen aber dennoch eine wichtige Rolle in der bildenden Kunst.

Artikel von Judith Welsch-Körtgen / gekürzt

Apfel

Im Mittelalter wird der Baum der Erkenntnis zunehmend mit dem Apfelbaum gleichgesetzt: Seine verlockende Süße und rote Farbe verlieren ihre positive Bedeutung und lassen ihn zum Inbegriff der Verführung zur Sünde werden. Der Apfel wird zum Attribut von Adam und Eva; auch dargestellt im Maul der Schlange steht er für Sünde und Tod. Mit der typologischen Beziehung auf Christus als den neuen Adam kehrt sich die Bedeutung des Apfels um zum Zeichen des neu geschenkten Paradieses. So auch indes Jesuskinds auf Cranachs »Maria mit dem Jesuskind und dem Johannesknaben«.

Blumen

Die Lilie, Symbol der Seelenreinheit und Unschuld, erscheint auf frühchristlichen Endzeit- oder Paradiesdarstellungen, gelegentlich auch in der Hand von Märtyrern. Seit dem 12. JH und der Auslegung von Maria als wahre Braut des Hohelieds stehen Duft und Schönheit der weißen Blüten für ihre Makellosigkeit und Jungfräulich-



Stillleben: Lilien und Akelei
Hans Memling, um 1480, PD



Maria mit Jesuskind und
Johannesknaben
Cranach, 1535, PD

keit. Als Keuschheitssymbol ist die Lilie auch Attribut von Engeln und Heiligen.

Hund

Der Hund kann »das Böse«/Neid, aber auch Treue und Verlässlichkeit bedeuten. Trotz negativer biblischer Einschätzung ist er in der frühchristl. Kunst als Begleiter des Christus-Hirten oder in der Grabkunst zu sehen. Infolge der mittelalterlichen Bedeutung des Hundes als Wach- und Jagdhund überwiegt in dieser Zeit die Symbolik als treuer Begleiter, auf Geburt-Christi-Darstellungen als Hirtenhund oder im Gefolge der Heiligen Drei Könige.

Lamm

Das Lamm ist häufiges Opfertier im Alten Testament. Es ist Attribut des Täufers und Symbol des leidenden und sterbenden Christus. Die große Rolle, die das Tier in der Offenbarung des Johannes spielt hat zahlreiche Themen der Kunst angestoßen.

Auszug aus dem neuen THEMA-Magazin »Christliche Kunst – Architektur und Malerei deuten und verstehen«.
Erhältlich für nur 4,50 € unter: (089) 121 72 - 0, thema@epv.de und shop.sonntagsblatt.de

Einzelverkaufspreis zzgl. mengenabhängiger Versandkosten.
Sonntagsblatt THEMA erscheint im Evangelischen Presseverband für Bayern e.V.
Birkerstr. 22 | 80636 München

Sonntagsblatt

THEMA